

Verbundenheit müssen deshalb die Tätigkeit der Leitungsorgane auszeichnen. „Mit der Erhöhung des Umfangs und der Qualität der Produktion, mit dem neuen sozialistischen Bewußtsein unserer Werktätigen wachsen auch die Anforderungen an die Qualität der Arbeit unserer leitenden Wirtschaftsorgane sowie der gesellschaftlichen Organisationen“, stellte Genosse Walter Ulbricht in Gornsdorf allgemeingültig fest. „Mit anderen Worten, die im Jahre 1961 notwendig weitere Qualitätserhöhung unserer Produktion muß sich in gleichem Maße auf die Qualität der Leitungstätigkeit aller Partei- und Wirtschaftsorgane beziehen.“

Die Gründung der SED und ihre Entwicklung zu einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei vollzog sich auf der Grundlage der Anerkennung des marxistischen Grundsatzes, daß die Arbeiterklasse die politische Macht ergreift, um den Sozialismus aufzubauen. Die grundlegende Umgestaltung der Ökonomik ist dabei die wichtigste und komplizierteste Aufgabe, die gleichzeitig die Voraussetzung dafür schafft, daß durch die Arbeitsleistungen der Werktätigen dem Kapitalismus die Niederlage in der entscheidenden Sphäre der menschlichen Tätigkeit, der Sphäre der materiellen Produktion bereitet werden kann. Ihre Lösung hängt im entscheidendem Maße davon ab, wie die Partei die Probleme des wirtschaftlichen Aufbaus in den Mittelpunkt ihrer politischen und organisatorischen Tätigkeit stellt. Die bisherigen Erfahrungen der Partei, die insbesondere Genosse Walter Ulbricht in seinem Werk „Zur sozialistischen Entwicklung der Volkswirtschaft seit 1945“ verallgemeinert, machen deutlich, daß in dem Maße, wie die Produktionsverhältnisse gefestigt und die Produktivkräfte entwickelt wurden, die Parteiarbeit selbst eine qualitative Entwicklung erfuhr. 1947 stellte die Partei die Forderung „Mehr produzieren, besser leben!“, um in der Produktion den Vorkriegsstand in der Pro-Kopf-Leistung zu erreichen. Heute führen Arbeiter und Ingenieure unter der Losung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand in der Produktion.

Für die Verwirklichung der Beschlüsse der 12. Tagung des ZK ist es notwendig, allen Mitgliedern und Kandidaten die Rolle der Tätigkeit der Partei auf wirtschaftlich-organisatorischem Gebiet, aber auch ihre Einheit mit der politisch-erzieherischen Arbeit an Hand dieser 15jährigen Lehren unserer Partei zu erläutern. Hängt doch die von der 12. Tagung geforderte höhere Qualität der Arbeit, die Verbesserung der Planung, Leitung und Organisation der Volkswirtschaft, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die schwerpunktmäßige Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in erster Linie davon ab, wie die Parteiorganisationen verstehen, dafür zu sorgen, in der Arbeit mit den Menschen die konkrete politische Erziehung mit der sachlichen Übermittlung fachlicher Kenntnisse richtig zu verbinden. Das erreichte hohe Produktionsniveau, die großen Fortschritte in der Bewußtseinsentwicklung der Menschen verlangen, daß die Partei die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes als den Kampf bewußter Menschen organisiert und versteht, ihnen nicht nur die modernsten Arbeitererfahrungen und Technologien zu übermitteln, sondern auch die reichen geistigen und materiellen Bedürfnisse, die der Sozialismus bei den Menschen weckt, immer besser zu befriedigen.

Die höhere Arbeitsproduktivität — entscheidend für den Sieg des Sozialismus

Bei der grundlegenden Umgestaltung der Ökonomik ging die Partei davon aus, daß es darauf ankommt, alle Beschränkungen, die einer ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität entgegenwirken, zu beseitigen. Die politische Bedeutung der Lösung dieser Aufgabe besteht darin, daß mit der höheren Produktivität der Arbeit der endgültige Beweis für die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung gegenüber der kapitalistischen erbracht wird. Dieser Kampf wurde von der Partei stets in den einzelnen Etappen des wirtschaftlichen Aufbaus unter Beachtung der konkreten Bedingungen organisiert. Stand in den ersten Nachkriegsjahren die Aufgabe, Gleichgültigkeit, Bummel und Desorganisation zu beseitigen sowie in wichtigen Industriezweigen durch Erhöhung der Zahl der Arbeiter die Produktion zu steigern, wurde bereits in den Jahren 1947/48 an die Arbeiter in den volkseigenen und SAG-Betrieben